



Freiwillige Feuerwehr Klein-Harras

Jahresrückblick 2011

7. Jänner: Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Kommandos

Bei der 118. Mitgliederversammlung waren 42 Kameraden anwesend. Unter Vorsitz von Bgm. Markus Weiss wurde die periodische Neuwahl des Kommandant und Kommandant-Stellvertreter durchgeführt.

Zum Kommandant wurde Klaus Klöbel und zum Kommandant-Stellvertreter Andreas Gindl-Neubauer gewählt. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Markus Klöbel ernannt.

Als Dank und Anerkennung für die jahrelange Tätigkeit für die FF Klein-Harras, erhielt der bisherige Kommandant Franz Grün den Dienstgrad Ehrenoberbrandinspektor und Manfred Ledl den Dienstgrad Ehrenoberbrandmeister.



15. Jänner: Blutspendeaktion beim Feuerwehrhaus

Die jährliche Blutspendeaktion wurde von HFM Roman Kreminger organisiert. Unter der medizinischen Leitung von Herrn Dr. Cornea Stefan konnten 57 Blutspenden entgegen genommen werden.

Unter den Spendern waren sowohl einige Erstspender (Zimmer Sabrina, Weber Teresa, Romstorfer Ludwig, Marschler Daniela) sowie folgende Jubiläumsspenden:

45 x Koch Maria

35 x Holzapfel Reinhard

30 x Zimmer Doris

20 x Weitgasser Hermine

15 x Frühwirth Thomas

15 x Klöbl Reinhard

15 x Falmbigl Reinhard

5 x Feigl Doris

Die FF Klein-Harras sowie das Rote Kreuz bedanken sich herzlich für die Spenden und gratulieren den Ausgezeichneten.

18. Jänner: Neue Fachchargen und Sachbearbeiter

Mit heutigem Tag wurden Johannes Staudigl zum Sachbearbeiter Atemschutz, Roman Kreminger zum Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst, Gerald Haidinger zum Gruppenkommandant und Thomas Müller zum Zeugmeister ernannt.

22. Jänner: Feuerwehrball

Die Freiwillige Feuerwehr lud zum Feuerwehrball ins Gasthaus „Schwarzer Adler“ nach Hohenruppersdorf.

Zu Beginn konnte Kommandant Klaus Klöbel LAbg. Karin Renner, Bgm. Markus Weiss, Ortsvorsteher EVM Franz Staudigl, Unterabschnittskommandant HBI Manfred Neubauer, EOBI Franz Grün begrüßen. Neben zahlreichen Männern der eigenen Feuerwehr besuchten auch Kameraden der Feuerwehren Stillfried, Hohenruppersdorf, Obersdorf, Bad Pirawarth und Matzen unseren Ball. Die knapp 120 Gäste wurden von der Musikgruppe „Die



Schlosskogler" bestens unterhalten, sowie vom Team des Schwarzen Adler kulinarisch hervorragend betreut. Beim Schätzspiel konnten durch Erraten des Durchschnittsalters der Kameraden der Feuerwehr Klein-Harras einige Gutscheine gewonnen werden. Auch die Versteigerung etlicher Preise zu Mitternacht war ein toller Erfolg. Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei den Besuchern sowie Unterstützern des Balls und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

29. Jänner: Exkursion zur Hauptfeuerwache Floridsdorf

Organisiert von Andreas Gindl-Neubauer hatten wir gemeinsam mit Kameraden der FF Matzen die Möglichkeit, die Hauptfeuerwache der Berufsfeuerwehr Wien in Floridsdorf zu besuchen. Wir konnten dabei die Fahrzeughalle, die Werkstatt, den historischen Fuhrpark sowie die Ausbildungsräume besichtigen.

23. April: Dachstuhlbrand in Klein-Harras

Die FF Klein-Harras wurde mittels Sirene um 11.19 Uhr zu einem Dachstuhlbrand alarmiert. Beim Eintreffen stellte Einsatzleiter BI Andreas Gindl-Neubauer fest, dass sich bereits der Großteil des am Dachboden gelagerten Strohs sowie der Dachstuhl in Brand befanden. Aufgrund der starken Rauchentwicklung war die Brandbekämpfung nur mit schwerem Atemschutz möglich. Deshalb wurde die Alarmstufe erhöht und die Feuerwehren Bad Pirawarth, Hohenruppersdorf und Kollnbrunn nachalarmiert. Auch die FF Groß Schweinbarth wurde mit dem Atemluftanhänger angefordert, die 64 Atemluftflaschen füllten.



Nach erfolgreicher Brandbekämpfung musste das Stroh händisch vom Dachboden gebracht werden um die verbleibenden Glutnester löschen zu können.

Weiters wurden Teile des einsturzgefährdeten Dachstuhls abgetragen. Als Brandursache wurde vom Brandursachenermittler der Polizei Funkenflug im Bereich des Rauchfangs festgestellt.

Insgesamt waren 72 Mann mit 8 Fahrzeugen im Einsatz. Für die FF Klein-Harras war der Einsatz um 16.15 Uhr beendet.

1. Juni: Neuaufnahmen / Überstellungen

Mit heutigem Tag wurden Verena Freiler, Lucia Grün, Michael Klöbl und David Ledl in die FF Klein-Harras aufgenommen. Reinhard Falmbigl jun. wurde zur FF Gaweinstal überstellt, da er nun dort wohnhaft ist.

3. Juni: Straßenreinigung nach Unwetter

Nach einem heftigen Unwetter waren im Ort mehrere Straßen und Kreuzungen im Bereich Matznerstraße, Aubergerstraße verschlamm. Wir reinigten die Fahrbahn und entfernten mithilfe eines Traktors den Schlamm.

22. Juli: Feuerlöscherüberprüfung

Dem Aufruf zur periodischen Überprüfung der Feuerlöscher, kamen am Freitag zahlreiche Leute nach. Insgesamt 55 Geräte konnten durch die Fa. HD Brandschutz mit einer neuen Prüfplakette versehen werden. Lediglich ein Gerät musste ausgeschieden werden.

23. Juli: Kinderfeuerwehrtag

Am Samstag wurde der Kinderfeuerwehrtag von 36 Kindern im Alter zwischen 6 und 16 Jahren aus den Orten Klein-Harras, Matzen und Raggendorf besucht. Dieser wird jährlich abwechselnd in einem der drei Orte durchgeführt. Am Vormittag fand eine Videovorführung zum Thema „Handhabung von Handfeuerlöschern“ statt. Im Anschluss hatten die Kinder die Möglichkeit, selbst am Brandsimulator einen Feuerlöscher auszuprobieren. Die Erklärung der Feuerwehrautos fand in einem Zielspritzen mit dem Hochdruckrohr den Abschluss.



Beim Feuerwehrinterhindernislauf, Go-Kart Zeitfahren und Feuerwehquiz am Nachmittag wurden die Gewinner in den drei Altersklassen ermittelt.



Die Siegerehrung wurde durch Kommandant Klaus Klöbel und Bgm. Claudia Weber durchgeführt. Ebenfalls anwesend waren Ortsvorsteher Ernest Chromy, Unterabschnittskommandant Manfred Neubauer sowie der Abschnittssachbearbeiter Feuerwehrjugend Andreas Ipsmiller. Ein Dankeschön für die Unterstützung an die Gemeinde Matzen-Raggendorf, Raiba Hohenrappersdorf, HD Brandschutz aus Groß-Schweinbarth, ARBÖ Gänserndorf, AUVA sowie allen Helfern.

5. – 7. August: Feuerwehrfest

Das diesjährige Feuerwehrfest wurde dank der vielen unterstützenden Hände und Sponsoren ein voller Erfolg.

Beim erstmals durchgeführten WII Bowling Bewerb am Freitag kämpften 12 Teams um den Sieg, den die „Bowlingstars“ erringen konnten.

Am Samstag sorgten die Weinbergmusikanten wie schon die letzten Jahre für Stimmung und es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Regen Zuspruch fand auch unsere Weinbar wo Spezialitäten heimischer Winzer kredenzt wurden. Die letzten Gäste - so wurde erzählt - wurden um 5.00 Uhr Früh bei unserer Schnapsbar in guter Stimmung gesichtet.



Bei strahlendem Sonnenschein begann am Sonntag der dritte Tag unseres Feuerwehrfestes mit dem Fröhschoppen. Musikalisch wurde dieser von der Ortsmusikkapelle Klein-Harras umrahmt. Abgelöst wurde diese



von der Musikkapelle Raggendorf welche uns über die Mittagszeit begleitete. Apropos Mittagszeit. Erstmals in der Geschichte konnten wir heuer über 800 Gäste am Sonntag begrüßen, was uns sehr freute. Nicht nur dem Serviceteam, auch dem Küchenteam unter der Leitung von Küchenchef Andreas Gindl-Neubauer wurde einiges abverlangt um diesen Ansturm zu meistern. An dieser Stelle wollen wir den vielen Helfer/innen danken, vor allem jenen die nicht der Feuerwehr angehören. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Silvia Ninaus, Heidi Pecker und Doris Gindl, welche

nun seit mehreren Jahren das Küchenteam bilden und uns kulinarisch verwöhnen. Auch für Süßes war wie alle Jahre gesorgt. Wir bedanken uns hiermit auch bei den Kuchenspendern und Damen und Herren, die uns in der Kaffeeküche unterstützend zur Seite standen. Wie in den Vorjahren war es uns auch heuer wieder möglich ein Oldtimertraktortreffen zu organisieren bei welchem über 40 Traktoren bestaunt werden konnten. Geendet hat das FF Fest wie alle Jahre mit der Tombola. Neben den 100 „Geschenkskörben“ gab es als Hauptpreis einen Wellnessgutschein für 4 Tage zu gewinnen. Allen Gästen unseres FF Festes ein Danke für den Besuch & die Unterstützung. Wir freuen uns schon auf das kommende FF Fest 2012.

3. – 4. September: Rescue Days 2011 - Amstetten

Johannes Staudigl und Klaus Klöbel hatten heuer die einmalige Gelegenheit, als eine Gastfeuerwehr bei den Rescue Days im Bezirk Amstetten teilzunehmen. Dabei wurde an theoretischen und praktischen Stationen, der Einsatz von technischem Rettungsgerät geübt. Es wurden Menschenrettungen aus einem LKW, Autobus und verschiedenen PKW Szenarien geübt. Eine Station beschäftigte sich auch mit alternativen Fahrzeugantrieben.



10. September: Ausflug der FF Klein-Harras



Es war ein kühler Septembermorgen. Die Sonne war verborgen hinter den Wolken. Wird es ein schöner Tag oder muss man mit Regen rechnen? Dem Wetter zum Trotz trafen sich 50 Klein-Harraser/innen um 6 Uhr Früh beim Feuerwehrhaus. Ihre Mission: Der Feuerwehrausflug. Pünktlich um 6.30 Uhr startete der Bus Richtung Stift Geras, wo es die Feuerwehrausstellung zu besichtigen galt. Auf den Weg dorthin, immer noch Wolken am Himmel. Um die Stimmung zu heben und den Hunger zu stillen wurde ein Frühstück serviert. Zwei charmante Stewardessen bewerkstelligten dieses unter widrigsten Bedingungen. Angekommen in Geras, lachte die Sonne hervor. Ja das Waldviertel als sonnenreichste

Region Niederösterreichs hält was es verspricht. Nach einer sehr interessanten Führung durch die Feuerwehrausstellung und das Stift genossen alle die Sonne im Garten des Stifts Cafés bevor die Reise Richtung Heldenberg weiterging. Dort waren wir zu Gast im Gasthaus Theurer wo wir unser Mittagessen genossen. Frei nach dem Motto: "Nach dem Essen sollst du ruh 'n oder tausend Schritte tun" machten sich die Meisten zu Fuß auf den Weg zum Heldenberg. Dort hatten wir die Möglichkeit die Oldtimerausstellung, den Englischen Garten und die Kreisgräben mit Neolithischen Dorf zu besichtigen. Den Schluss bildete eine Führung durch das Lipizzaner Gestüt. Danach ging es heimwärts wo uns eine kräftige Jause beim Heurigen Grün erwartete.



3. Oktober: Unterabschnittsübung in Klein-Harras

Übungsthema der Unterabschnittsübung der Feuerwehren Klein-Harras, Matzen und Raggendorf war ein technischer Einsatz. Alarmiert wurden die Feuerwehren via Digitalfunk zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Am Einsatzort eingetroffen stellte der Einsatzleiter fest, dass ein Traktor mit einem PKW kollidierte. Die beiden Fahrzeuge verkeilten sich und der PKW kam im Straßengraben zum Stehen. Beide Lenker waren bewusstlos und der PKW Lenker außerdem im Fahrzeug eingeklemmt. Die FF Klein-Harras übernahm den Brandschutz sowie die Absicherung der Unfallstelle. Durch die FF Matzen und Raggendorf wurde die Menschenrettung durchgeführt.



Ohne größere Schwierigkeiten konnten die Herausforderungen gelöst werden. Die Übungsnachbesprechung unter Beisein von Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Reinhard Schuller und Kdt-Stv BI Josef Edelhauser (FF Hohenruppersdorf) fand im Feuerwehrhaus statt.

19. Oktober: Unterabschnittsübung in Raggendorf

Am 19. Oktober um 19 Uhr fand in Raggendorf im Bereich der Feldgasse und Bürgthalstrasse eine große Einsatzübung statt.

Teilgenommen haben die Feuerwehren Raggendorf, Matzen, Klein-Harras, Schönkirchen-Reyersdorf, Groß-Schweinbarth, sowie diverse Übungsbeobachter. Insgesamt waren rund 55 Feuerwehrleute mit 9 Fahrzeugen beteiligt.

Übungsannahme war ein Brand in einem leerstehenden Bauernhaus, welches zu dem Zeitpunkt für eine Geburtstagsfeier von Jugendlichen genutzt wurde. Da somit niemand genau wusste, wie viele Personen vor Ort sind und wo sich diese gerade aufhielten, war es nötig nicht nur den Brand zu bekämpfen und ein Übergreifen auf Nachbarobjekte zu verhindern, sondern auch sämtliche Räumlichkeiten, sowie das Umfeld nach Vermissten bzw. verletzten Personen abzusuchen. Erschwerend kam hinzu, dass das Objekt nicht mit Strom versorgt und es zur Brandzeit schon Nacht war, somit herrschte vor allem im Innenhof und im Garten völlige Dunkelheit. Nach ca. 45min. konnten alle gestellten Aufgaben erfolgreich beendet werden

11. November: Unterabschnittsübung bei Fa. Walzl in Groß-Schweinbarth

Gemeinsam mit den Feuerwehren des benachbarten Unterabschnittes (Gr. Schweinbarth) Kollnbrunn, Bad Pirawarth, Hohenruppersdorf) und Klein Harras wurde am Freitag, den 11. November 2011, eine Übung in Gr. Schweinbarth durchgeführt. Annahme war ein Brand in der Tischlerei Fa. Walzl. Insgesamt nahmen ca. 65 Feuerwehrkameraden an dieser Übung teil. Ziel war, zuerst die sieben vermissten Personen zu finden und zu retten, und im zweiten Schritt eine Brandbekämpfung von innen und außen durchzuführen.



22. November: Unterabschnittsübung Nachrichtendienst in Matzen

Die Übung wurde im Stationsbetrieb mit den Bereichen Digitalfunk, Lotsendienst, Lageführung und praktischer Funkbetrieb abgehalten. Wir waren bei der Übung mit 11 Mann vertreten.

8. Dezember: Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Bronze bestanden

Gemeinsam mit Kameraden/innen der FF Matzen und Raggendorf legten Klaus Klöbel & Johannes Staudigl die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Bronze in Matzen ab. Dank intensiver Vorbereitungswochen konnten die Stationen Erste Hilfe und Gerätekunde sowie der technische Einsatz beinahe fehlerfrei durch das Prüfersteam bewertet und abgenommen werden.



21. Dezember: Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person



Um 20.47 Uhr wurde die FF Klein-Harras zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person zwischen Klein-Harras und Bad Pirawarth alarmiert. Am Einsatzort eingetroffen stellte Einsatzleiter Klaus Klöbel fest, dass ein PKW auf nassglatter Fahrbahn bei einem Überholmanöver ins Schleudern kam, sich überschlug und im Straßengraben zum Stehen kam. Die Lenkerin erlitt eine Platzwunde am Kopf und war bewusstlos im Fahrzeug eingeschlossen. Unter Mithilfe der FF Bad Pirawarth und FF Hohenruppersdorf wurde die Menschenrettung mit hydraulischem

Gerät durchgeführt und die verletzte Frau dem Notarztteam übergeben. Anschließend wurde die Kfz Bergung durch die FF Hohenruppersdorf sowie die Fahrbahnreinigung durch die FF Klein-Harras durchgeführt. Die LH 15 war für die Dauer des Einsatzes gesperrt.

Wir wünschen der Verunfallten auf diesem Wege gute Besserung und bedanken uns auch bei den alarmierenden Ersthelfern.

Adventzeit



Heuer veranstalteten wir neben dem Nikolausbesuch für die Kinder am 6. Dezember auch einen Adventstand am 2. Advent beim Feuerwehrhaus. Am 24. wurde bereits traditionell das Friedenslicht beim Feuerwehrhaus übergeben oder hoch zu Ross gebracht. Am Nachmittag verkürzten Lena, Lucia, Patricia, Teresa & Sophia den Kindern das Warten auf Christkind. Eifrig wurde gebastelt, gebacken und gespielt. Ein herzliches Dankeschön dafür. Der Reinerlös dieses Tages wird heuer an die Lebenshilfe in Matzen gespendet.

Es wurde heuer auch erstmals die Aktion „Wundertüte“ von Ö3 unterstützt und eine Sammelbox aufgestellt.

Kleineinsätze – Kanalreinigung, Wespenentfernung

Über das Jahr verteilt wurden mehrere Kanal- und Brunnenreinigungen durchgeführt. Weiters wurden gemeinsam mit der FF Gaweinstal einige Wespenester entfernt.

Kirchliche Ausrückungen, Begräbnisse

Die Freiwillige Feuerwehr rückte zum Fronleichnam, Floriani und Allerheiligen in brauner Uniform aus. Außerdem übernahmen wir bei der Auferstehungsprozession die Verkehrsregelung zur Absicherung der Bevölkerung. Als Dank für die Unterstützung der Feuerwehr entschlossen wir uns heuer dazu, auch bei Begräbnissen eine Abordnung zu entsenden, die gleichzeitig die Verkehrsregelung übernimmt.

Ausbildung, Lehrgänge

Natürlich investierten wir auch heuer wieder viel Zeit in Aus- und Weiterbildung. So wurden folgende Lehrgänge besucht:

Atemschutzgeräteträger (Georg Falmbigl, Patrick Withalm)
Gefahrenerkennung und Selbstschutz (Klaus Klöbel, Andreas Gindl-Neubauer)
Gefahrenabwehr 1 (Klaus Klöbel, Andreas Gindl-Neubauer)
Führungsstufe 2 (Klaus Klöbel)
Abschluss Feuerwehrkommandant (Klaus Klöbel, Andreas Gindl-Neubauer)
Brandschutztechnik – Grundlagen (Andreas Gindl-Neubauer)
Feuerpolizeiliche Beschau - Grundlagen (Andreas Gindl-Neubauer)
Grundlagen Technik (Klaus Klöbel), Sachbearbeiter Atemschutz (Johannes Staudigl)

Außerdem waren einige unserer Kameraden bei Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen Nachrichtendienst, Atemschutz, Verwaltungsdienst sowie Fahr- und Zeugmeister.

ATEMSCHUTZAUSBILDUNG (Rückblick 2010)

Am 20. November hatten die Freiwilligen Feuerwehr Matzen und Klein-Harras die Möglichkeit, im Brandhaus in der Feuerweherschule Tulln ihre Atemschutzausbildung unter realen Bedingungen zu festigen. Im heurigen Jahr war alles rund um den Atemschutz Thema zahlreicher Übungen und Schulungen.

Im Brandhaus können 5 Szenarien eines Haus- bzw. Zimmerbrands auf 3 Ebenen simuliert werden. Die mit Gas befeuerte Anlage fordert bei bis zu 400° die Einsatzkräfte trotz ihrer Schutzausrüstung. Um jedoch die Einsatzkräfte nicht zu gefährden wird das Brandhaus ständig mittels Gas- und Temperatursensoren überwacht. Zusätzlich verfügt das Brandhaus über Notaus-Schalter, die innerhalb weniger Sekunden die Gaszufuhr stoppt und alle Räume entlüftet.



Die 20 Feuerwehrmitglieder absolvierten insgesamt 10 Durchgänge zu je ca. 15min. Jeweils ein Beobachter der eigenen Feuerwehr überwachte den Trupp im Innenangriff und gab im Anschluss noch einige kleine Tipps.

Bei einem gemeinsamen Löschangriff mit 2 Atemschutztrupps wurden alle Feuerstellen gleichzeitig gezündet und der Innenangriff auch über eine Leiter geübt.

Der Übungsverlauf hat Ausbildungsleitern Widhalm Klemens und Klaus Klöbel gezeigt, dass die Ausbildung gegriffen hat und die Kameraden/innen auch im heißen Einsatz bestehen zu können.

Zum Abschluss gab es noch eine Nachbesprechung, in der die Beobachter und Ausbilder die wichtigsten Punkte mit der gesamten Mannschaft besprachen.



Auszeichnungen, Ehrungen, Geburtstage

Im Jahr 2011 wurden Gerald Haidinger für 25jährige Tätigkeit und Franz Staudigl, Johann Schmitzer und Johann Vock für 40jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet.

Franz Göschl wurde zum 65. Geburtstag aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen in den Reservestand überstellt. Die FF Klein-Harras bedankt sich hiermit für seine langjährige aktive Mithilfe, welche als Vorbildfunktion für alle Mitglieder dienen sollte.

Im November feierte Franz Grün seinen 75. Geburtstag, zu dem wir ihm hiermit nochmals recht herzlich gratulieren möchten.

Spendenbegünstigungen für Feuerwehren

Ab 1.1.2012 sind Spenden an Freiwillige Feuerwehren steuerbegünstigt. Der Spender kann während eines Kalenderjahres bis zu 10% seines Einkommens des Vorjahres (Netto nach Abzug Sozialversicherung, sonstiger Werbungskosten und Sonderausgaben, aber vor Abzug von Lohn- und Einkommensteuer) steuerbegünstigt spenden. In diese 10% sind jedoch alle Spenden an spendenbegünstigte Organisationen zusammen zu rechnen. Gerne stellen wir zukünftig bei Sammlungen auf Wunsch eine Bestätigung aus.

An dieser Stelle möchten wir uns auch recht herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken. Mit diesen Mitteln können wir Ausrüstung ankaufen und Instand halten um die Sicherheit der Bevölkerung und der Feuerwehrmitglieder zu gewährleisten.

ANKÜNDIGUNGEN für 2012

14. Jänner: Blutspendeaktion beim Feuerwehrhaus von 13 - 17 Uhr

28. Jänner: Feuerwehrball im Gasthaus "Zum Schwarzen Adler" in Hohenruppersdorf

5. Mai: Florianisammlung / 6. Mai: Florianimesse

3. - 5. August: Feuerwehrfest beim Feuerwehrhaus.

8. September: Feuerwehrausflug

6. Dezember: Nikolausbesuch beim Feuerwehrhaus

DANKESCHÖN an die Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr

Cocon – Fenster und Türen
Buschenschank F. & S. Grün
Bauspenglerei Roman Bauer
Josef Schusko – Maler- Anstreicherbetrieb
Café Matzen – Karina Loibl
Haustechnik Forschner
THS Feuerwerktechnik Steve
Kracker – Erdbewegungsarbeiten
Brandl – Dachdecker & Spenglerei
Keider Elektro
Matl's Car Clean & Show

MIPO – Bauunternehmen
Volksbank
Fleischerei Wild
Walter Dobler – Elektroinstallationen
Buschenschank Hess
Raiffeisenbank
Pfeifer - Feuerwehrausstatter
Kika – Die Nr. 1 bei Wohnideen
Forst Team Göschl
Gasthaus zum Schwarzen Adler
Leyrer & Graf

Nachdenkliches zum Schluss

Es prasselt, als würde jemand Erbsen auf ein Dachfenster fallen lassen, aber es kommt nicht von oben. Es kommt durch das geöffnete Schlafzimmerfenster.

Und erst als wir davon wach werden, können wir das Feuer auch riechen und sehen. Als wir nach draußen rennen, beleuchtet der Widerschein des Feuers die Szene mit seinem typisch unruhigen Licht. Außer dem Besitzer des Anwesens und uns ist nur noch ein weiterer Nachbar da. Beide bemühen sich, den Brand mit Gartenschläuchen in Schach zu halten. Der Rest der Leute aus den benachbarten Häusern, der nicht schon im Urlaub ist, verbringt den Sommerabend wohl irgendwo anders bei Freunden und Bekannten. Die Gefahr ist offensichtlich: Die Bauhütte brennt bereits lichterloh und es ist nur eine Frage der Zeit, bis das Feuer auf den Neubau übergreifen wird. "Ich habe die Feuerwehr schon gerufen..." sagt der Besitzer. "Vor 20 Minuten..." fügt er resigniert hinzu. Alle nicken verstehend. Es dauert nun mal seine Zeit, bis die Feuerwehr kommt, wenn man nicht in der Stadt wohnt, wo es eine Berufsfeuerwehr gibt, die rund um die Uhr besetzt ist. Das Problem liegt aber nicht in der Entfernung - das alte Zeughaus liegt nur etwa fünf Minuten von uns entfernt...

Da hören wir das Martinshorn und man kann auch das Flackern des Blaulichtes schon sehen. Der Besitzer des Grundstückes läuft ihnen entgegen, damit nicht noch mehr Zeit verloren geht. "Mensch - so ein Glück, dass die schon da sind..." seufzt der andere Nachbar erleichtert und blickt auf seinen Gartenschlauch. "Damit kommt man ja wirklich nicht weit..." Nur zwei Mann sitzen im Löschfahrzeug. Und wie zu erwarten, sind es Pensionäre. Einer der beiden, der wie ich weiß schon über 60 ist, aber immer noch sehr dichtes, dunkles Haar hat, verschafft sich rasch einen Überblick. "Der war früher der Kommandant - als die Freiwillige Feuerwehr noch mehr Mitglieder hatte. Unser Glück, dass der da ist... Eigentlich dürfte er in seinem Alter gar nicht mehr..." Der Alte trifft rasch seine Entscheidungen: "Hans, Du versuchst erst mal den Brand mit dem Tankwagenschlauch vom Neubau wegzuhalten, bis ich denen hier gezeigt habe, was zu tun ist... Ihr kommt mit und helft mir, eine Saugleitung vom Löschteich aufzubauen." "Und was ist mit der Bauhütte?" fragte ich. Der Alte sah mich skeptisch an: "Die ist eh nicht mehr zu retten. Die Zeiten, wo wir genug Leute hatten, um einen Brand zu bekämpfen, sind vorbei. Heutzutage verwalten wir hauptsächlich das Feuer, das wir vorfinden. Also los!"

Eigentlich war es erstaunlich, dass wir den Neubau retten konnten. Und hätten uns die beiden Alten nicht so klare Anweisungen gegeben, wir hätten wohl nie Wasser in die großen Schläuche bekommen.

Als wir vor den glimmenden Resten der Bauhütte standen, meinte meine Freundin: "Das war knapp..." "Da haben wir schon Schlimmeres erlebt", entgegnet der Alte. "Das war ja nichts Großes. Wir waren nur viel zu wenige. Erst recht zu wenige Ausgebildete. Zwölf Aktive... damit kommt man nicht über die Urlaubszeit."

"Aber warum werden dann nicht mehr ausgebildet?", frage ich. "Weil keiner kommt, wenn man was macht - weil keiner Zeit hat. Eine Jugendgruppe haben wir schon seit zwei Jahren nicht mehr. Freiwillige Feuerwehr - so etwas kostet nun mal Zeit. Die Zeit, die man beim Einsatz nicht hat, die braucht man zum Üben." Er will gerade weiterreden, als ein Piepsen ertönt. Tüt... tüt... tüt. "Ein Dreier-Alarm... ", sagte der Alte und hält mir den Feuerwehr-Piepser hin. Aber das Gerät hört nicht auf... tüt... tüt... tüt...

Tüt... tüt... tüt... - ich schlage die Augen auf. Wie immer drücke ich zuerst auf dem Wecker herum, weil ich denke, dass er es ist. Aber beim Blick auf die Uhr wird mir klar, dass es erst viertel nach drei ist. Samstagnacht. Meine Freundin ist auch wach... "Piepser?" fragt sie schlaftrunken. "Ja", sagte ich, "ein Dreier-Alarm..."

Keine Frage, wir werden jetzt rasch in die Klamotten springen und mit dem Auto zum Feuerwehrhaus fahren. Wir wollen es. Wir haben uns freiwillig dafür entschieden. Und deshalb müssen wir jetzt auch - ziemlich egal wann. Ob es draußen kalt oder warm ist. Denn stellt euch vor, es gibt eine Freiwillige Feuerwehr und keiner geht hin... stellt euch vor, es brennt und keiner kommt löschen.....

Von Barbara Zimmermann und Christian Spanik, FF Steinabrückl

NOTRUF 122

UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT

<http://www.kleinharras.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Freiwillige Feuerwehr Klein-Harras, Matznerstraße 4, 2223 Klein-Harras
feuerwehr@kleinharras.at, Telefon Feuerwehrkommandant Klaus Klöbel 0676 676 95 33